



(Foto A. Heusser)

5. Klässler im Kindergarten Fröschezzen 2

Gotte-Götti - Tag -> siehe Beilage S. 5

Besuchsmorgen - Herzliche Einladung

Vom Montag bis Mittwoch, 12. bis 14. November 2012 finden die Elternbesuchsmorgen an der Schule Meilwiese statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Beachten Sie bitte die Startzeiten der Unterrichtslektionen:
08.15 Uhr, 09.00 Uhr, 10.15 Uhr, 11.00 Uhr

Wir danken für Ihren pünktlichen Besuch zu den Lektionsanfangszeiten und das interessierte Beobachten des Unterrichtsgeschehens. Während des Unterrichts bitten wir Sie, nicht mit anderen Besuchern zu sprechen. Für Gespräche eignet sich die Kaffeestube des ElternForums Meilwiese in der Pause von 9.45 bis 10.15 Uhr im Trakt orange.

Das Schulteam Meilwiese

Kurz gemeldet

Angepasste Schulordnung

Wie die Lehrperson Ihres Kindes bereits im Quintalsbrief informiert hat, sind die Garderoben seit Herbstferien jeweils nach dem Unterricht frei von Jacken, Turnsäcken usw. Wir bitten Sie daher darauf zu achten, dass Ihr Kind das Turnzeug nur an den Tagen mitbringt, an denen es Turnunterricht hat. Die neue Schulordnung kann auf www.meilwiese.ch heruntergeladen werden.

Schule & Eltern - starke Partner in der Meilwiese

Das zweite Quintal hat begonnen, und nach den sonnigen Herbsttagen haben wir bereits ein erstes Mal die weisse Pracht geniessen dürfen. Die Kinder sind wieder alle zufrieden zurück in der Meilwiese und beleben das Geschehen in den regenbogenfarbenen Trakten.

In diesem Schuljahr haben wir für Sie als Eltern einige Instrumente zur Optimierung der Zusammenarbeit entwickelt: Die neuen Elternkontaktheft, der in allen Klassen abgegebenen Quintalsbrief sowie die Handreichung Elternarbeit. An dieser Stelle bedanke ich mich für die vielen positiven Feedbacks und Komplimente. Es bleibt der Schule Meilwiese ein grosses Anliegen, den Eltern als Partnern zu begegnen und mit ihnen wertschätzend zusammenzuarbeiten. Das in den Klassenfarben gestaltete Elternkontaktheft trägt dazu bei. Mit der Elternumfrage, die wir Ihnen noch in diesem Monat zukommen lassen, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen, auf die wir für die Entwicklung der Schule angewiesen sind.



An den kommenden Elternbesuchsmorgen haben Sie die Möglichkeit, den Unterricht Ihrer Kinder zu besuchen. Dabei werden Sie auch bemerken, dass nun der Trakt grün (Turnhalle, Logopädie, Psychomotorik) fertig erstellt ist. Ihr Kind wird Ihnen sicher auch diese Räumlichkeiten zeigen, wenn Sie dies wünschen. Da es in den Pausenhallen mit vielen Besucherinnen und Besuchern rasch sehr laut werden kann, bitte ich Sie folgende Verhaltensregelungen zu berücksichtigen:

Achten Sie darauf, ab Betreten des Schulhauses leise zu sprechen. Mit Ihrer Rücksichtnahme helfen Sie mit, dass der Unterricht nicht gestört wird. Auch unsere Kinder und Lehrpersonen arbeiten daran und versuchen möglichst leise durch die Pausenhallen zu gehen. Wir sind Ihnen daher dankbar, wenn Sie pünktlich auf Lektionsbeginn anwesend sind. In der grossen Pause laden wir Sie ein, die traditionelle Kaffeestube unseres ElternForums zu besuchen.

In die kommende Zeit, in der die Tage kürzer werden und alle etwas näher beisammen sind, nehmen wir etwas von diesem gegenseitigen Rücksichtnehmen mit. In diesem Sinne freue ich mich auf Ihren Besuch.

Schulleiter



Marcel Majoleth



Wir begrüssen herzlich



Catherin Röder

Nach den Sommerferien habe ich die 1. Klasse im Schulhaus Meiliwiese übernommen. Im Juli 2012 beendete ich mein Studium zur Primarlehrerin am Institut Unterstrass und arbeitete parallel dazu als Klassenlehrerin in einer 4. Klasse.

Aufgewachsen bin ich am Fusse des Pfannenstiels, genauer gesagt in Egg. Nach der Schulzeit zog es mich in die Ferne und ich erweiterte meinen Horizont mit einer längeren Reise nach Australien. In meiner Freizeit reise, tanze und skate ich gerne.

Nun freue ich mich sehr darüber, die Erstklässler in die Welt des Rechnens, Lesens und Schreibens einzuführen und gemeinsam die Welt immer wieder neu zu entdecken. Wichtig am Schulegeben ist mir ein positives Klassenklima und ein vertrauensvoller sowie wohlwollender Umgang untereinander.



Barbara Beglinger

Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich habe ich sechs Jahre als Klassenlehrerin auf der Unterstufe in Dietlikon gearbeitet. Einer Wintersaison in Klosters-Davos folgte eine längere Reise durch Indonesien. Seit

Schuljahresbeginn arbeite ich nun im Schulhaus Meiliwiese als DaZ- und IF-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache und Integrative Förderung). Ich freue mich, meine neuen Aufgaben im Team und mit den Erst- und Zweitklässler/innen wahrzunehmen.



Simone Jann

Nach meinem ersten Arbeitsjahr als Lehrperson einer 6. Klasse in der Schule Meiliwiese machte ich mich zu einer halbjährigen Fahrradtour in die Türkei auf. Dies war eine speziell schöne und interessante Erfahrung. Voller Freude und Motivation kehrte ich in diesem Januar wieder zurück und unterrichtete im Schulhaus Unterholz für ein Semester eine 1.-3. Klasse. Dies bot mir die schöne Gelegenheit die Hinwiler Aussenwachen, ihr Team und die Unterstufe kennen zu lernen. Weil mir dies so gut gefallen hat, freue ich mich nun, meine neue dritte Klasse in der Meiliwiese zu unterrichten, und bin gespannt, was ich in diesem Jahr alles mit den Kindern erleben werde.



Séverine Notter

Zum Jahreswechsel entschloss ich mich, beruflich einen neuen Schritt zu wagen, einen Schritt zurück zu den Wurzeln. Im Sommer 1995 hatte ich das Diplom als Kindergärtnerin erhalten, doch die darauf folgenden Jahre füllte ich meinen Rucksack mit verschiedensten beruflichen Erfahrungen, welche ich jetzt gerne in die pädagogische und

kreative Arbeit als Kindergartenlehrperson einbringen möchte. Seit Beginn des Schuljahres sind einige Wochen verstrichen und ich konnte erste Eindrücke sammeln. Eine neue Arbeitswelt hat sich für mich eröffnet. Neue Tagesstrukturen, Unterrichtsformen, Kinder, Eltern und Mitarbeiter lernte ich in den letzten Wochen kennen. Dank der grossen Unterstützung aus dem Team habe ich mich schon gut eingelebt. Die Kinder fordern mich täglich heraus, Ideen und Lösungen für einen spannenden, spielerischen und lehrreichen Kindergartenunterricht zu suchen. Energie für meine Arbeit tanke ich beim Sport, beim Malen und in der Natur. Gerne lasse ich mich auch von Design- und Interiorschriften inspirieren, denn ich lege viel Wert auf ein gemütliches Zuhause.

Ich freue mich darauf, spannende Stunden zu gestalten und schöne Momente mit den Kindern geniessen zu dürfen.



News

Liebe Eltern

Seit Januar 2005 ermöglicht das ElternForum Meiliwiese die Mitwirkung der Eltern. In regelmässigen Sitzungen werden die Anliegen und Ideen von interessierten Eltern diskutiert und die Umsetzung angegangen.

Es zeigte sich in den letzten Jahren, dass das ElternForum von Seiten des Lehrteams geschätzt wird und es als Plattform für die Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen dient. Es zeigte sich aber auch, dass die Organisation nur relativ träge funktioniert und die erfolgreiche Umsetzung von Projekten vom Engagement der Delegierten und Vorstandsmitglieder abhängt.



Vorstand EFM vlnr: oben Christian Schepperle, Silvia Nigg, Beatt Bünzli, unten Markus Stocker (Präsident), Angela Stöhr, Thomas Wiget (Lehrpersonenvertretung)

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand des ElternForums entschieden, die Organisationsform zu ändern. Zusätzlich zu den formellen Sitzungen mit Klassendelegierten haben wir eine allen Interessierten offenstehende Diskussionsplattform geschaffen. Zweimal pro Jahr treffen wir uns zu einem informellen Elternkafi, an dem teilnimmt, wer Lust und Zeit hat.

Diese Treffen werden vom Vorstand organisiert.

Am 5. November 2012, 20 Uhr, möchten wir das nächste Elternkafi des ElternForums im Mehrzwecksaal Meiliwiese durchführen.

Zwei Diskussions-Inseln mit den folgenden Themen sind vorgesehen:

- Ideenbörse für Platzgestaltung bei der Villa, die abtransportiert wird: Was wird gewünscht, was wäre sinnvoll?
- Kommunikation zwischen Eltern und LPs: Welche Punkte, Regeln, Abmachungen könnten hilfreich sein für eine gute Kommunikation?

Wir laden Sie herzlich ein zum gemütlichen Elternkafi.

Markus Stocker



Salomons Next Topmodel

Die Woche vom 17. bis 21. September 2012 hat die 6. Klasse von Alexandra Zehnder im Salomonstempel bei Hemberg verbracht. Die Schülerinnen und Schüler probten fleissig ihr Theaterstück „Auszug der Helvetier“, stellten Requisiten her und verbrachten eine anstrengende, abwechslungsreiche, sonnige und vergnügte Woche im Toggenburg.



(Schülerfoto)

Das Lagerhaus Salomonstempel

Am Klassenlager hat mir gefallen, dass wir mit Frau Ehrensperger eine sehr nette Köchin gehabt haben. Das Essen war lecker, lecker, lecker, lecker, lecker und nochmals lecker! Mir hat auch das Haus und das Zimmer gut gefallen, weil es sehr gross war (Anna-Lena). Das Abendprogramm fand ich fast immer das Tollste, ausser das Essen, das war immer das Beste. Wir machten Spiele, Talentshows und wir haben getanzt (Nikola). Ich habe mich jedes Mal darauf gefreut, um 8 vor 8 die Zusammenfassung des Tages zu hören (Piruthiyaa). Das Herstellen der Requisiten war sehr toll, doch es war sehr kalt, so dass die Finger beim Kleistern fast eingefroren sind (Claudia). Das 8 vor 8 fand ich immer total lustig. Vor allem als wir Salomons Next Topmodel gespielt haben (Sasha).



(Fotos F. Joss)

Die wunderschönen LandArt - Kunstwerke

Ich fand meine Rolle im Theater toll, aber bei der Hauptaufführung ist mir das Schwert runtergefallen. Zum Glück hat es fast niemand gesehen (Shannon). Dass wir im Wald Schiitliverbannis gespielt haben, hat mir sehr gefallen. Man konnte sich hinter all den Bäumen sehr gut verstecken (Graziella). Das Landart hat mir sehr viel Spass gemacht, weil so viele lustige Sachen gemacht wurden (Nicole). Ich fand, dass das Essen das Beste im Lager gewesen ist. Frau Ehrensperger hat sich immer sehr viel Mühe gegeben und es war jedes Mal sehr lecker (Ilona)! Ich fand den Donnerstag toll, weil wir „Blinde Kuh“ gespielt haben und es wirklich sehr lustig war (Fatima).



(Schülerfoto)

Beliebter Treffpunkt: Einer der Töggelikästen

Am Klassenlager hat mir gefallen, dass wir drei Tischfußballkästen hatten und als ich mit unserem neuen Freund, Herr Walder, gegen Frau Zehnder und Abdi gespielt habe. Frau Zehnder machte alles alleine. Sie ist ein Profi im Tischfußball. Sie wurde mal 17. an der Weltmeisterschaft - gegen sie verliert jeder (Lorian)!



(Schülerfoto)

Viel Vergnügen beim Schiitliverbannis

Wir hatten sehr viel Spass. Es gab tolle Spiele und am Schluss immer Disco - das war der Hammer (Selena). Ich fand das LandArt ziemlich lustig, weil alle Gruppen acht Punkte bekommen haben. Dafür haben wir alle Gummibärchen bekommen (Varshea). Am coolsten fand ich, als ich die Requisiten ansprachen durfte (Nicolas).



(Schülerfoto)

Eiskalte Finger beim Kleistern

Das Klassenlager hat mir sehr gefallen, weil alle nett zueinander waren und weil wir alle zusammengehalten haben (Sofia). Im Klassenlager hat mir eigentlich alles gefallen, ausser dass es in der Nacht oft laut war (Jan). Ich fand die Abendprogramme der Gruppen immer sehr lustig, weil wir lustige Spiele gespielt haben (Melissa). Das Essen war sehr, sehr lecker. Alle wollten Frau Ehrensperger mit nach Hause nehmen (Dennis).

Schülerinnen und Schüler 6. Klasse Alexandra Zehnder



Agenda 2012/2013

Damit Sie auf dem Laufenden sind.

Wochentag	Datum	Aktivität	Hinweis
Montag	05. November 2012	Elternkafi	
Mittwoch	07. November 2012	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Donnerstag	08. November 2012	Schulkapitel	nachmittags schulfrei
Montag - Mittwoch	12. - 14. November 2012	Elternbesuchsmorgen	
Freitag	21. Dezember 2012	Jahresschlussmorgen	Informationen der Schulleitung folgen
Samstag - Samstag	22. Dezember 2012 - 05. Januar 2013	Weihnachtsferien 2012 - 2013	
Donnerstag	31. Januar 2013	Zeugnis 1. Halbjahr 2012/2013	
Freitag	08. Februar 2013	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Samstag - Samstag	16. Februar - 02. März 2013	Sportferien 2013	
Donnerstag - Freitag	14. - 15. März 2013	Elternbesuchsmorgen	
Dienstag	19. März 2013	Elternkafi	
Donnerstag - Montag	28. März - 1. April 2013	Ostern	schulfrei
Samstag - Samstag	20. April - 04. Mai 2013	Frühlingsferien 2013	

Schule Meiliwiese

Schulleitung Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 88
www.meiliwiese.ch

Schule Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 18
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen 1
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 37 41
www.meiliwiese.ch

Schuladressen

Elternforum Meiliwiese
Jürg Ingold
Markus Stocker
elternforum-meiliwiese@gmx.ch
www.elternforum-meiliwiese.ch

Impressum

Redaktion:
SL Marcel Majoleth
Schulteam Meiliwiese
Schülerinnen
& Schüler

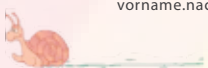
mail Schulleitung
schulleitung.meiliwiese@schulehinwil.ch
mail Lehrpersonen
vorname.nachname@schulehinwil.ch

Kindergarten Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 08
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen 2
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 043 937 41 08
www.meiliwiese.ch

Schulverwaltung Schule Hinwil
Dürtnerstrasse 10
8340 Hinwil
Telefon 044 938 11 55
www.schulehinwil.ch

Schlussredaktion und
Gestaltung:
Friedrich Joss
Druck:
Druckerei Sieber Hinwil



5. Klässler als Göttis im Kindergarten

Im Kindergarten Fröschezzen 2 gefiel es mir mit meinen zwei Gottikindern. Ich durfte mit ihnen Italienisch sprechen, weil sie noch kein Deutsch können (*Alessia*). Ich fand es toll, dass Gabriel und ich den Wagen von Jessica und Ruben geklaut haben (*Aischa*).



Als wir ankamen, warteten die Kinder auf uns. Danach haben wir einen Kreis gemacht und uns vorgestellt (*Alex*). Es war schön, den alten Kindergarten und meine alten Kindergärtnerinnen wieder zu sehen (*Anabel*). Ich finde es toll, dass jeder ein Göttikind hat (*Anastasia*). Wenn ich dort gewesen wäre, hätte ich mit meinem Gottikind auf der grossen Schaukel gespielt (*Carla*). Ich habe mit Anastasia eine Zeichnung für Anna-Maria und Mia gemacht (*Ivanea*). Mir hat gefallen, dass Anabel und ich mit Yoris eine Autobahn bauen konnten (*Jana*). Wir fuhren mit dem Leiterwagen und den kleinen Velos herum. Das war toll (*Janis*). Wir haben am Fenster schöne Sachen gezeichnet mit verschiedenen Spezialstiften (*Jessica*). Ich habe Schlangensprotz gemacht, aber es war nicht lecker, weil ich es noch länger hätte grillen sollen (*Joelle*). Mir hat es gefallen, als ich mit einem Göttikind Verfolgungsjagd gespielt habe (*Karthik*). Ich war noch nie im Kindergarten Fröschezzen. Hoffentlich gehen wir bald nochmal dorthin, wenn ich nicht krank bin (*Luca*).



(Fotos: Aaron Heusser)

Mir hat an diesem Morgen gefallen, dass Nick und ich Schlangensprotz assen und ich mit Alex eine coole Strasse bauen konnte (*Muhamed*). Mir hat es gefallen, dass ich mit meinem Göttikind kneten konnte (*Melos*). Ich habe mit meinem Patenkind gespielt, Schlangensprotz und meinen Znüni gegessen (*Michael*).



Zusammen mit Ivaneas Gottikind fuhren wir mit dem Wagen. Es hat viel Spass gemacht (*Nejla*). Mir hat es gefallen, dass mein Patenkind Emre alle zwei Minuten wieder etwas Neues machen wollte (*Odine*).



Ich fand es lustig, mit meinem Göttikind Schlangensprotz zu backen. Er war sehr ungeduldig (*Ruben*). Mir gefiel, dass ich mit den Kindergartenkindern Zeit verbringen durfte (*Sangavi*). Mir hat es sehr gefallen, vor allem als wir Herrn Heusser unechte Spaghetti serviert haben (*Sina*).



Mir hat es gefallen, dass es keinen Streit gab und alle miteinander spielten (*Stefan*). Es hat mir gut gefallen, dass Lara und ich den Elefanten Elmar gezeichnet haben (*Valerie*).

Schülerinnen und Schüler 5. Klasse Aaron Heusser



Auf dem Bauernhof

Ende September 2012 besuchten wir jeweils mit der halben Klasse den Bauernhof der Familie Feurer in Ottikon. Dieser ist vom Zürcher Bauernverband offiziell anerkannt als „SCHUB-Betrieb“ (Schule auf dem Bauernhof).



Kaum hatten wir die Strasse hinüber zum Hofplatz überquert, wurden wir von „Lara dem Hoffhund“ freudig begrüsst. Liebe auf den ersten Blick – Lara hatte den Weg in die Kinderherzen auf Anhieb gefunden und stand bis zum Schluss im Mittelpunkt.



Nach einem kurzen Rundgang über den Hof ging es erst mal in den Kuhstall. Hier hatte der Bauer extra für uns mit dem Melken einer Kuh gewartet, so dass wir live dabei zuschauen konnten.

Das Streicheln und Füttern der Kühe sowie die spannenden Informationen, was und wie viel eine Kuh frisst und trinkt, liess die Kinder lange im Stall verweilen.

Kaum wieder draussen, wartete bereits die nächste Überraschung auf uns. Einmal ein Huhn halten und dessen seidiges Federkleid berühren. Wer hat gar den Mut, sich Körner von der Hand picken zu lassen? „Uh – das piekst scho echli“ (Sarina)



„Wer hilft mir die Geissen aus dem Stall zu treiben?“ fragte der Bauer in die Kinderschar. Freiwillige waren schnell gefunden. Wir anderen mussten uns etwas in Sicherheit bringen, damit wir nicht von den übermütigen Geissen überrannt wurden. Auf der Weide durften dann alle wieder mit den Geissen auf Tuchfühlung gehen.

So viele Eindrücke liessen den Magen knurren. Im Tipi-Zelt, welches zum Bauernhof gehört, konnten wir unseren Znüni essen und nebenbei selber mal ausprobieren, wie unsere Vorfahren noch mit Ausdauer und Kraft den Rahm zu Butter rührten.

„Das isch aber sträng“ (Akel). „Mär mues uuh lang trüle...“ (Marco). Die beiden Shetland-Ponys Blacky und Fiona liessen sich gerne von den Kindern verwöhnen. Wer nicht gerade mit dem Striegeln eines Ponys beschäftigt war, konnte sein Wissen beim Fühl- und Ratespiel rund ums Pony beweisen. Was verbirgt sich alles unter dem Tuch? Was wird benötigt, wenn man mit dem Pony reiten will? Wie heissen die Füsse der Ponys? etc...

Doch nicht nur der Traum vieler Mädchen wurde erfüllt. Auch die Herzen der Jungs schlugen höher, als sie auf die Traktoren und, als absolutes Highlight, auf den riesigen Mährescher sitzen durften.



(Fotos: Séverine Notter)

Allene die Räder waren schon doppelt so gross wie die Kinder, und in der Fahrerkabine konnte man einen Blick über den ganzen Hof erhaschen. Die Kinder erfuhren, was ein „Maisgebiss“ ist und wie die Körner in die Maschine gelangen.

„Das isch aber e cooli Maschine“ (Gianin). „Chömmer mit dem heifahre?“ (Dominique).

Die vielen Eindrücke werden die Kinder sicherlich lange in Erinnerung behalten.

Kindergartenklasse Fröschelezen 1, Séverine Notter & Heidi Knobel

